



# Amtsblatt

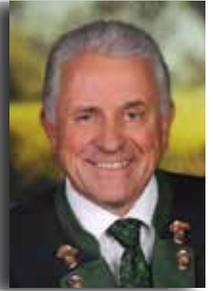
der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



# Veranstaltungen & wichtige Termine

<b>24.06.2016</b>	<b>Jazz und Boogie-Abend</b> im Restaurant Kaiserziegel um 19:30 Uhr, Hauptstraße 128
<b>26.06.2016</b>	<b>Marterlfest</b> 09:45 Uhr Feldmesse beim Naturdenkmal „Sieben Eichen“
<b>03.07.2016</b>	<b>Wanderung</b> durch die Weichtalklamm im Höllental, Naturfreunde Kaltenleutgeben 11:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus
<b>22.07.2016</b>	<b>Country-Abend</b> im Restaurant Kaiserziegel um 19:30 Uhr, Hauptstraße 128
<b>23.07.2016</b>	<b>Sommerparty</b> der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr auf der Eiswiese
<b>31.07.2016</b>	<b>Feldmesse, anschließend Jakobi-Kirtag</b> 09:30 Uhr auf der Eiswiese
<b>20.08.2016</b>	<b>Großer Kaisergeburtstag</b> 11:30 Uhr Abmarsch beim Rathaus zum Restaurant Kaiserziegel, Hauptstr. 128
<b>27.08.2016</b>	<b>Fuchs und Hase das Kaltenleutgebner Clubbing</b> der Volkspartei Kaltenleutgeben 22:00 Uhr im Club Reload, Promenadegasse 34
<b>17.09.2016</b>	<b>Kaffeestand</b> der Volkspartei Kaltenleutgeben 07:30 Uhr vor dem Rathaus
<b>18.09.2016</b>	<b>Familienfest mit Rote-Nasen-Lauf</b> Start um 10:00 Uhr
<b>18.09.2016</b>	<b>Gesundheitsstraße</b> der gesunden Gemeinde Kaltenleutgeben ab 10:00 Uhr im Turnsaal
<b>25.09.2016</b>	<b>Familienwandertag „Wandern mit Andern“</b> der Gesunden Gemeinde 10:30 Uhr Treffpunkt beim Rathaus
<b>22.10.2016</b>	<b>Kaffeestand</b> der Volkspartei Kaltenleutgeben 07:30 Uhr vor dem Rathaus

**Ing. Josef GRAF**  
Bürgermeister



**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

In unserer Gesellschaft ist eine möglichst schnelle und breit gefächerte Weitergabe von Informationen und Meinungen zur Gewohnheit geworden. In jüngster Zeit wurden in den sozialen Netzwerken die Gemeinde betreffende Themen diskutiert, welche noch gar nicht im Gemeinderat behandelt worden waren. Ich darf darauf aufmerksam machen, dass dies einerseits im Widerspruch zur Gemeindeordnung steht und andererseits dadurch ein falsches Bild über die Arbeit im Gemeinderat entstehen kann. Die Arbeit der Gemeinde beruht auf den Beschlüssen des Gemeinderates - über welche Sie sich anhand der auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichten genehmigten Sitzungsprotokolle informieren können. Um Ihnen eine zeitnähere Information zu ermöglichen, sind die Fraktionen des Gemeinderates übereingekommen, ein von allen Fraktionsvorsitzenden freigegebenes vorläufiges Protokoll auf die Homepage zu stellen. (Die abschließende Genehmigung kann erst in der folgenden Gemeinderatssitzung erfolgen).

Voriges Jahr habe ich den „Planungsgemeinderat“ initiiert, im Rahmen dessen alle Damen und Herren das Gemeinderates die Möglichkeiten hatten an den Konzepten zur raumordnerischen Entwicklung unseres Ortes mitzuarbeiten. Dieses Instrument stieß leider auf die grundsätzliche Ablehnung zweier Fraktionen. Da die Thematik der Ortsentwicklung meiner Meinung nach auf eine breite Basis gestellt und von allen Fraktionen gemeinsam getragen werden soll - wurde wieder ein **Ausschuss für Bau und Planung** eingerichtet. Dazu wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst. Ich freue mich auf die zukünftige gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Perchtoldsdorf (als Grundeigentümer) hat eine **Erweiterung des Naturschutzgebietes Teufelstein auf den Steinbruch Fischerwiese und den Steinbruchsee** beantragt. Der dazu vom Amt der NÖ Landesregierung erstellte Verordnungsentwurf war fehlerhaft. In der diesbezüglichen Stellungnahme der Gemeinde Kaltenleutgeben haben wir die Fehler aufgezeigt und um Berichtigung ersucht.

*Ich darf daran erinnern, dass der Steinbruchsee eine wasserrechtliche Genehmigung als Landschaftsteich hat. Baden ist dort verboten. Die Durchsetzung der widmungsgemäßen Benützung obliegt dem Grundeigentümer - also der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.*

Der Gemeinderat hat Herrn **Ing. Christian Schmid** als **Biosphärenpark Botschafter** bestellt. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei der Ausübung seiner Funktion als Bindeglied zwischen Gemeinde und Biosphärenparkmanagement.

Ich gratuliere dem **ASK Kaltenleutgeben** zu seinem **80-jährigen Jubiläum** und wünsche den Spielern, Funktionären und Fans viel Freude am Sport und den Erfolg, den sie sich erwünschen. Den Funktionären danke ich für ihre aufopfernde Tätigkeit.

Die anstehenden notwendigen Erneuerungen der Sportanlage wird die Gemeinde nach besten Kräften unterstützen um den Bestand des Vereines für die Zukunft zu sichern.

Abschließend darf ich daran erinnern, dass die **Kreuzungen Kaltenleutgebner Straße/Hochstraße und Hochstraße/Ketzergergasse** vom 3.7. bis 4.9.2016 **umgebaut werden**. Es wird dabei zu Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen kommen. Richten Sie sich bitte auf die unvermeidbaren Behinderungen ein. Details dazu finden Sie im Blattinneren.

Bedanken möchte ich mich bei Herrn Helmut Wittl, der die Brunnstube der Rebekka-Quelle und den Zugang dazu saniert hat - Danke Helmut!

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihr

Ing. Josef Graf  
Bürgermeister



**Hannes STIEHL**  
Vizebürgermeister

## Flur- und Bachbettreinigung - Rebeccaquelle - Jugendpartnergemeinde

Weiters darf ich nochmals erwähnen, dass die Marktgemeinde Kaltenleutgeben am 14. März 2016 zur Jugendpartnergemeinde 2016 - 2018 nominiert wurde. Ich werde mich an dieser Stelle weiter für die Jugendarbeit in Kaltenleutgeben einsetzen und eng mit der MOJA (Mobile Jugendarbeit) zusammen arbeiten.

### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der Sommer ist bald da und schön langsam erfolgen die ersten Arbeiten im Garten!

Am 13.05.2016 fand von 14:00 Uhr - 16:30 Uhr, eine Flur- und Bachbettreinigung „Stopplittering“ statt. Auf Wunsch einiger Kaltenleutgebener wird ein weiterer Termin im September angesetzt werden.



Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer!  
Ihr Vzbgm. Hannes Stiehl



## Rebekka-Quelle

Herr Helmut Wittl hat in Eigeninitiative, mit Unterstützung der Bauhofsarbeiter, die **Brunnstube der Rebekkaquelle saniert** und den Einstieg neu hergestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses einzigartige Engagement für die Allgemeinheit.



### Am 21. April 2016 eröffnete unser neues Blumengeschäft in Kaltenleutgeben.

Bei Brötchen und Getränken konnte auf den neuen **Besitzer Ahamed** angestoßen werden und das vielseitige und bunte Sortiment begutachtet werden.

**Bürgermeister Josef Graf und g.fhr. Gemeinderätin Bernadette Schöny** waren vor Ort und wünschen Ahamed viel Erfolg für die Zukunft.

Wir freuen uns, dass wir weiterhin einen Nahversorger im Ort haben.

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Schul- und Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Die von den Kindern bereits ersehnten Ferien stehen vor der Tür. Im Kindergarten und im Hort wird es wie gewohnt eine sechswöchige Ferienbetreuung der Kinder geben.

In den verschiedenen Häusern wird es im Sommer wie gewohnt zu den großen Reinigungen aber auch zu kleineren Reparaturen kommen. In der Schule wurden im Frühjahr einige Einrichtungen wie z.B. Schiebetürschranken und Stühle für zwei Klassen neu angeschafft.

Bereits im März wurde anlässlich des 10-jährigen Jubiläums vom Biosphärenpark Wienerwald ein Obstbaum (Bunte Julibirne) gespendet. Dieser Obstbaum wurde im Garten des Kindergartens auf der Eiswiese gepflanzt. Die Kinder hoffen auf baldige Früchte. (siehe Foto)



Im **Kinderhort** wurden sehr viele neue Kinder für das neue Schuljahr 2016/17 angemeldet. Nach derzeitigem Stand werden wir ab September voll ausgelastet sein und wir werden auf die Berufstätigkeit beider Erziehungsberechtigten vermehrt Augenmerk legen müssen. Unsere Hortleiterin Roswitha Grotti ist immer bemüht, alle Wünsche der Eltern, insbesondere jene der Betreuungszeiten, zu erfüllen. Besonders schwierig stellt sich das bei jenen Eltern dar, die wech-

selnde Dienste haben. Durch die gesetzlich vorgegebene Höchstgrenze von maximal 25 Kindern die gleichzeitig in der Gruppe betreut werden dürfen, ist das oft ein schwieriges Unterfangen. Die Investition in die 3. Hortgruppe in der Professorenvilla hat sich voll ausgezahlt, weil wir damit mehr Kinder betreuen können, als das vorher beim Provisorium in der Schule möglich war.

Die NÖ Landesregierung bzw. der NÖ Landtag beabsichtigen, das **NÖ Kindergartengesetz** zu ändern. Die wichtigsten Änderungen dabei treffen wieder einmal die

Kindergartenerhalter also die Gemeinden und in weiterer Folge wohl auch die Eltern. Bisher war die Beitragshöhe für die Nachmittagsbetreuung durch das Gesetz geregelt. Auch Förderungen für Eltern mit geringem Einkommen gab es durch das Land NÖ. Ab September 2016 **können** die Kindergartenerhalter für die Anwesenheit von Kindern vor 7.00 Uhr und nach 13.00 Uhr neben dem Materialbeitrag und dem Essensgeld einen höchstens kostendeckenden Beitrag von den Eltern einheben, wobei auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der für die Kinder Unterhaltspflichtigen Bedacht zu nehmen ist. Die bisherige Förderung des Landes an die Eltern wird ersatzlos gestrichen. Hier wird den Gemeinden

**Peter FUCHS**

gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

## Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben



die heiße Kartoffel zugeschoben, wobei bereits im Vorjahr die Förderung des Landes für die Personalkosten der Gemeindebediensteten (Betreuerinnen, Stützkräfte) ebenfalls gestrichen wurde. Um das Ganze noch abzurunden, wurde im Zuge der Steuerreform von der Bundesregierung der Steuersatz für die Kinderbetreuung von 10 % auf 13 % angehoben. Diese 3 Prozent werden seit 1.1.2016 von der Gemeinde bezahlt, weil ja die Beiträge beim Kindergarten aber auch beim Kinderhort nicht erhöht wurden.

Um Ihnen auch einige Zahlen zu präsentieren, gebe ich Ihnen die Ausgaben und Einnahmen aus dem Rechnungsabschluss 2015 für den Kindergarten bekannt. Den Ausgaben von € 364.874,05 stehen Einnahmen von € 136.502,81 gegenüber. Die Einnahmen werden sich heuer durch den Wegfall der Landesförderung noch wesentlich reduzieren. Sie sehen, dass die Kinderbetreuung viel Geld in Anspruch nimmt. Wir haben uns bisher immer sehr um die Kinderbetreuung bemüht und werden dies auch weiter tun. Jedoch finde ich es von den Gesetzgebern (Bund und Land) unfair, wenn uns immer mehr Steine vor die Füße geworfen werden. Wenn das Gesetz so beschlossen wird, muss sich der Gemeinderat mit der Festlegung eines sozial verträglichen Beitrages für die Nachmittagsbetreuung befassen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer und einen hoffentlich erholsamen Urlaub im Kreise Ihrer Familie.

Ihr

Peter Fuchs



## Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

### Aktuelles von unseren Straßen

#### Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Sanierungsarbeiten am Kaltenleutgebener Straßennetz sind voll im Gange. Die Schäden des vergangenen Winters hielten sich in Grenzen. Die Asphaltierung der Verbreiterung der Teichgasse wurde im Frühjahr beauftragt und sollte bis zum Erscheinungstermin des Amtsblattes bereits erfolgt sein.

Entlang der Hauptstraße werden noch die diversen Hausanschlüsse der neu verlegten Hauptwasserleitung fertiggestellt und im Anschluss daran werden die Künetten fachgerecht asphaltiert. Zur Information sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass für die Sanierung, der durch die Arbeiten entstandenen Schäden an Straßen, Grünflächen, Gehsteigen und Randsteinen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben selbstverständlich keine Kosten anfallen.

Eine weitere Sache die erledigt wur-

de, ist die Schutzwegbeleuchtung. Der Schutzweg bei der Wilhelmstraße war der letzte noch unbeleuchtete Schutzweg in Kaltenleutgeben. Er wird seit April von zwei LED Leuchten beleuchtet.

Mit dem Projekt Brandgassenverlängerung wird im Sommer begonnen. Gestartet wird mit der Herstellung der Überquerung des Hellwiesengrabens. Folgen werden die Arbeiten für die Herstellung einer Stichstraße entlang des Gerinnes, des Kanals und des Retentionsbeckens. Gleichzeitig wurden auch Kanalsanierungsarbeiten sowohl in offener wie auch in nicht offener Bauweise ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe wird im Juni erfolgen. Die Arbeiten werden über einen mehrjährigen Zeitraum ausgeführt.

Bedingt durch den eher feuchten Frühling wächst das Gras besonders gut und so ist es nicht verwunderlich, dass der im Vorjahr angekaufte Unimog im Dauereinsatz ist. Ausgestattet

mit Böschungsmähwerk und Astscheure ist er ein absolutes Profifahrzeug für den Kommunalbereich und ermöglicht einen effizienteren Arbeitsablauf.

Dies ist leider auch nötig, da sich bei der Unkrautbekämpfung ein erhöhter Arbeitsaufwand abzeichnet. Im Juni 2015 wurde in der Gemeinderatssitzung ein vorläufiger Verzicht von glyphosathaltigen Pestiziden beschlossen. Das Land NÖ erließ ebenfalls ein Verbot von glyphosathaltigen Pestiziden, allerdings nur auf versiegelten Flächen. Es folgte eine Suche nach alternativen Mitteln. Der Einladung einer Initiative des Landes folgte der Bauhofleiter und ein weiterer Mitarbeiter des Bauhofes. Doch ein alternatives Spritzmittel erwies sich eher als Dünger anstatt als Unkrautvernichter, und Maschinen zur mechanischen Unkrautbeseitigung erwiesen sich in der Praxis als nicht geeignet. Ein Hersteller, mit einem für den Anforderungen im kommunalen Bereich gerecht werdenden Gerät sollte im April 2016 dieses vorstellen. Leider wurde der Termin für die Präsentation schon zweimal verschoben.

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

Ihr  
gfhr. GR Josef Ezsöl

## Initiative „Community Policing“ im Bezirk Mödling

Obwohl die Anzeigen laut der aktuellen Kriminalitätsstatistik Österreich weit um 1,9 Prozent, im Bezirk Mödling sogar 5,2 % zurückgegangen sind, fühlen sich viele Österreicher zunehmend unsicher. Mit „Community Policing“ will nun die Polizei in einem Pilotprojekt im Bezirk Mödling die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden und so für mehr Sicherheit sorgen. Im Rahmen der Initiative „Gemeinsam Sicher“ sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen. Jeder kann mitmachen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch.

Sogenannte „Sicherheitsbürger“,

die sich freiwillig melden können, erhalten von der Polizei zwar keinerlei zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden sollen. Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren „Community Polizisten“ und beim Bezirkspolizeikommando koordiniert BezInsp Norbert Vogel als neuer „Community Referent“ die Maßnahmen im Bezirk. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitsbürger über die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld

oder bei bestimmten Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.

Personen, die als „Sicherheitsbürger“ ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Bezirkspolizeikommando, bei der Polizeiinspektion oder bei der Gemeinde melden. Kontakt beim Bezirkspolizeikommando:

[bpk-n-moedling@polizei.gv.at](mailto:bpk-n-moedling@polizei.gv.at),  
Tel. 059133 3330 305

Bei der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf wird RevInsp Nadja Pawlitschko die Aufgaben der Community Polizistin wahrnehmen und für Gemeinde und Bevölkerung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

## Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2015 verabschiedet. Dieser ist wieder sehr erfreulich ausgefallen und wir konnten einen Überschuss von etwas mehr als EUR 480.000,- erzielen. Dieses Geld verwenden wir einerseits als Rücklagen für anstehende Projekte (z.B. Hochwasserschutz Kleingartenverein) bzw. für notwendige Sanierungsmaßnahmen (z.B. Friedhofsmauer). Einen kleinen Teil dieses Geldes verwenden wir aber auch um unseren Ort attraktiver zu gestalten (z.B. Rondeau in der Promenadegasse/ Ecke Pfarrgasse) oder um für unsere Jugend (z.B. Sanierung Fußballplatz auf der Eiswiese) etwas zu tun. Sie sehen, dass wir mit den Gemeindegeldern sehr umsichtig umgehen und auch für den notwendigen Ausgleich zwischen gesetzlichen notwendigen Projekten und Verbesserung für unsere Bevölkerung sorgen.

Wir bereits im letzten Jahr angekündigt, stehen aber einige sehr große

**DI. Peter SEDLBAUER**  
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

**Rechnungsabschluss 2015 –  
Vorschau - Finanzdaten**



Vorhaben in den nächsten Jahren an. Im heurigen Jahr beginnen wir bereits mit den Vorplanungen für die Modernisierung des Rathauses und der Volksschule. Die Vorarbeiten für den Hochwasserschutz im Kleingartenverein sind im Laufenden und wir werden im heurigen Jahr auch mit der Verlängerung der Brandgasse zur Jakob-Oeckhl-Gasse beginnen müssen. Alle diese Projekte sind aber ohne die Aufnahme von Fremdmitteln nicht finanzierbar. Durch die günstige Zinssituation am Markt wurden uns bereits sehr attraktive und langfristige Konditionen für die Mittelaufnahme angeboten. Wir werden diese Angebote zum gegebenen Zeitpunkt prüfen. Für das heurige Jahr werden aber noch keine Fremdmittel aufzu-

nehmen sein, ich rechne frühestens im Jahr 2017 damit.

Es ist mein Bestreben, Sie über die finanzielle Situation und die notwendigen Maßnahmen in einer offenen und transparenten Weise zu informieren. So finden Sie sämtliche durch den Gemeinderat verabschiedete Finanzdaten der Gemeinde auf der Plattform „offener Haushalt“, die sie über die Adresse: <http://offenerhaushalt.at/gemeinde/kaltenleutgeben> jederzeit abrufen können. Sie finden dort auch seit meinem Antritt im Jahr 2015 die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse in PDF-Format.

Ihr  
gfh. GR Peter Sedlbauer

## Rote Nasen in Kaltenleutgeben!

### Laufend helfen!



**18.09.2016**  
**ROTE NASEN LAUF**

#### Worum geht es beim Rote Nasen Lauf?

Der ROTE NASEN LAUF ist ein **fröhlicher Event für die ganze Familie**: laufen, walken, spazieren - auch lustige Verkleidungen sind möglich! **Auf die Schnelligkeit kommt es nicht an**, denn die Gewinner stehen bereits fest: die kleinen und großen Patienten im Krankenhaus.

#### Was zählt, sind die zurückgelegten Meter.

**Start: 10:00 Uhr am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr**

Du kannst während der Veranstaltung jederzeit deinen Lauf starten. Sammel viele, viele Km für mehr Lebensfreude im Spital. Wähle dazu einen Firmensponsor aus, der deine zurückgelegten Km mit einer zusätzlichen Spende an die ROTEN NASEN sponsert.

#### Wie kann man teilnehmen?

Ab einer Startspende für Erwachsene von EUR 9,- und für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahre um EUR 4,- bist du beim ROTEN NASEN LAUF dabei und ermöglichst damit mehr Clowneinsätze in Österreichs Spitälern. Für Familien (ab 1 Kind) gibt es einen Familientarif um EUR 18,- und Gruppen (ab 10 Personen) laufen pro Personen um EUR 7,- mit.

Eine Anmeldung ist online auf [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at) möglich oder melde dich direkt beim Lauf vor Ort an.

#### Weitere Informationen unter:

Marktgemeinde Kaltenleutgeben  
Tel: 02238/71213





## Sonja HÄUSLER

Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

### Sport- und Freizeitanlagen, Rote Nasen Lauf, Seniorenausflug

#### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Die schöne Jahreszeit lädt zu Betätigungen im Freien ein und ich hoffe, Sie finden ausreichend Möglichkeiten, sich in der großartigen Natur unserer Gemeinde ein wenig Auszeit vom Alltag zu nehmen. Rechtzeitig wurden dafür u.a. unsere Spielplätze in Schuss gebracht.



Auch unser Beachvolleyballplatz auf der Eiswiese wurde „spielbereit“ gemacht und wird bereits intensiv genutzt. Das unmittelbar daneben liegende Fußballfeld sieht einer Sanierung entgegen, welche die Herzen so mancher Hobby-Fußballer höher schlagen lassen wird. Aufgrund der wenig erfolgreichen Versuche in den letzten Jahren, einen vernünftig bespielbaren Naturrasen anzubauen, wird in Kürze mit den Arbeiten zur Anbringung eines Kunstrasens begonnen. Die Vorteile liegen einerseits in der Wirtschaftlichkeit - der Kunstrasen weist eine Haltbarkeitsdauer von rd. 15 Jahren auf und benötigt kaum laufende Pflege -, während der Naturrasen bewässert, gedüngt, gemäht und nachgesät werden muss, was doch erhebliche Kosten verursachen würde. Andererseits ist der Kunstrasen ganzjährig bespielbar, was z.B. nach Regen oder Einsaat am Naturrasen zerstörerische Folgen hätte. Aufgrund seiner homogenen Oberfläche weist der Kunstrasen stets dieselben Spieleigenschaften auf, wodurch grundsätzlich auch eine geringere Verletzungsgefahr besteht. Von bar-

fuß bis Nockenschuhe (Anmerkung für „Nicht-Fußballer“: das sind Fußballschuhe mit Gummi- oder Kunststoff-Stollen) ist am Kunstrasen alles erlaubt.

Grundsätzlich geht es mir jedoch darum, das Sportangebot in Kaltenleutgeben attraktiv zu gestalten und ich freue mich jetzt schon auf zahlreiche Besucher.



Sportlich geht's gleich weiter, denn am 18. September 2016 findet wieder unser Rote-Nasen-Lauf statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor, um diese tolle Veranstaltung nicht zu verpassen. Nähere Details werden noch folgen.

Neben der Möglichkeit, sich im Outdoor-Bereich jederzeit sportlich zu betätigen, bieten unsere Kaltenleutgebener Vereine ein umfassendes Angebot, sich u.a. mit Turnen, Reiten, Tennis oder Fußball fit zu halten. Informationen hierzu können Sie auch unserer Gemeindehomepage unter <http://www.kaltenleutgeben.gv.at/Vereine> entnehmen.

Die Sportunion Kaltenleutgeben plant, ab voraussichtlich September 2016 eine Sektion „Kampfsport“ einzurichten.

Überdies wird ein Sportgeräte-Flohmarkt organisiert, der am 17. oder 18. September 2016 stattfinden soll. Nähere Details dazu finden sich ab Juli 2016 auf der Homepage der Sportunion.

Die Naturfreunde haben ihr Angebot erweitert und bieten nun auch

„Speed“-Wanderungen für etwas ambitioniertere Spaziergänger an. Lassen Sie sich bitte nicht vom Namen abschrecken, Sie müssen kein Hochleistungssportler sein, um sich hier anschließen zu können.



Im Herbst 2016 ist wieder ein Seniorenausflug geplant. Nachdem wir letztes Jahr Linz besuchten, geht es dieses Jahr am 5. Oktober 2016 nach Bratislava. Einladungen zu dieser Veranstaltung werden noch separat versandt.

Ich freue mich jetzt schon, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich zu treffen und wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihre  
Gfhr. GR Sonja Häusler

### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Anfang April durfte ich bei einem Mentoring-Programm für junge Umweltgemeinderäte in St. Pölten teilnehmen. Dort konnte ich mir Tipps und Informationen zu Umwelt- und Klimapolitik in der Gemeinde holen. Neben den Zielen des Landes Niederösterreich in Sachen erneuerbare Energie und Umweltschutz stand auch die Vernetzung mit anderen Umweltgemeinderäten aller politischen Parteien, die ebenfalls jünger als 35 Jahre alt sind, im Vordergrund. Das Mentoring-Programm wurde von eNu, der Energie- und Umweltagentur NÖ veranstaltet. Die Agentur ist Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Betriebe zu jeglichen Fragen und Anliegen aus dem Umweltbereich. eNu bietet Beratung zu Energie & Klima, Umwelt & Leben sowie Natur & Ressourcen. Unter [www.enu.at](http://www.enu.at) finden Sie nähere Informationen. Die nächste Beratungsstelle für Kaltenleutgeben ist das eNu-Büro Mödling in der Wiener Straße 2/Top 1.03 in 2340 Mödling.

Am 16. April fand wieder die Aktion „Gratis-Blumenerde“ statt, wo sich Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner kostenlos Blumenerde vor dem Rathaus abholen konnten. Am gleichen Tag wurde außerdem eine Eiche als 1. Kalten-

**Michaela SEHORZ, MA**  
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

**Umwelt-Mentoring und  
1. Kaltenleutgebner Lebensbaum**



leutgebner Lebensbaum gepflanzt. Die Aktion war ein voller Erfolg. Rund 50 Personen konnten bei strahlendem Sonnenschein auf die Geburt der Kaltenleutgebner Kinder des Jahrganges 2015 anstoßen. Die Familien hatten große Freude am Einpflanzen des Lebensbaumes für ihre Kinder und konnten sich bei Sekt und Brötchen ken-

nenlernen und austauschen. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn der 2. Kaltenleutgebner Lebensbaum gepflanzt wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit!

Ihre  
Gfhr. GR Michaela Sehorz, MA





www.peugeot.at

**DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV**  
MIT GRIP CONTROL TECHNOLOGIE

AB 2. JUNI BEI IHREM  
PEUGEOT HÄNDLER

- NEUE EURO 6-MOTOREN
- PEUGEOT i-COCKPIT
- ACTIVE CITY BRAKE

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL - CO<sub>2</sub>-Emission: 90-114 g/km, Gesamtverbr.: 3,5-4,9 l/100 km. Symbolfoto.

**DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV**

MOTION & EMOTION



**AUTOHAUS  
MAYER**

Walter Mayer GesmbH  
Hauptstraße 59  
2372 Gießhübl  
Tel.: 02236/26 451  
[www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)





**Bernadette SCHÖNY**  
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

## Gesundheitsstraße - Familienfest - Tagesmütter und -väter

### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner.

Ich hoffe Sie genießen die wärmeren Monate des Jahres und nehmen sich die Zeit in der freien Natur vom Alltagsstress Erholung zu finden.

Am 18. September 2016 möchte ich Sie jetzt schon ganz herzlich zu unserer **Gesundheitsstraße** im Turnsaal einladen. Es werden Vertreter von verschiedenen Firmen und Vereinen, welche einen Bezug zur Gesundheit haben, sowie einige gesunde Küchenexperimente und Fintess-Testgeräte dabei sein und Sie von 10 bis 15 Uhr durch den Tag begleiten. Eines der vielen Highlights dieses Tages wird das **WELLION DIABETES EXPERTEN MOBIL** sein. Das Team bietet allen Bürgern Kaltenleutgebens die Möglichkeit, kostenfrei Blutzuckerspiegel, Blutfettwert und Blutdruck feststellen zu lassen. Im Beratungsgespräch wird wertvolle Vorsorge- und Aufklärungsarbeit geleistet. Die Dunkelziffer der an Diabetes erkrankten Mitmenschen ist erschreckend hoch, denn jeder zweite von Diabetes Betroffene weiß nichts davon und es sind zunehmend immer jüngere Menschen betroffen.



Sind Sie auch im Gesundheitssektor tätig, sei es als Krankenschwester oder Masseur/in usw. und möchten einen Beitrag zu diesem Event leisten, dann melden Sie sich bitte bei mir unter: [bernadette.schoeny@gmail.com](mailto:bernadette.schoeny@gmail.com) Ich freue mich über jeden einzelnen der diesen Tag zu einem ganz besonderen Macht. Ebenfalls sollten Sie sich den 18. Sep-

tember für das **2. Familienfest** vornehmen! Wir sorgen wieder für Spiel und Spaß sowie reichlich Information für alle Familien in Kaltenleutgeben. Rückblickend möchte ich Ihnen von unserem Workshop „**Gemeinschaft (er)leben**“ vom 18. Mai 2016 berichten. In drei interessanten Stunden wurden den Teilnehmern näher gebracht, wie sehr uns unsere Beziehungen im Alltag und durch das Leben begleiten und wie wichtig dauernde Pflege dieser Beziehungen sind. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und freue mich schon auf die nächste Veranstaltung.



### Hilfswerk sucht Tagesmütter und -väter

Das Familien- und Beratungszentrum Mödling sucht Verstärkung für sein Tageseltern-Team!

Die Nachfrage nach qualifizierten Tageseltern ist groß! „Um alle Kinder betreuen zu können, brauchen wir ganz dringend Verstärkung für unser tolles Team“, sagt Elisabeth Burkart, Fachberaterin für Tagesmütter und -väter im Familien- und Beratungszentrum Mödling. Selbstständiges Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, eine spannende pädagogische Aufgabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen für die Tätigkeit als Tagesmutter und Tagesvater.

Die dafür notwendige Aus- und Weiterbildung erhält man kostenlos beim NÖ Hilfswerk. Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater ist modular aufgebaut, enthält theoretische sowie

praktische Einheiten und Teile davon können als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden.

Suchen Sie nach einer adäquaten Betreuung Ihres Kindes, dann haben wir hier auch genau das richtige für Sie. **Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in familiärer Umgebung - ganz individuell, altersgerecht und mit hoher pädagogischer Qualität.**

Die Tageseltern tun dies entweder bei sich zuhause oder auch mobil im Haushalt der Eltern. Die Pädagoginnen und Pädagogen werden vom Hilfswerk ausgebildet und erhalten laufend fachliche Weiterbildung.

### Unsere Tagesmütter und Tagesväter bieten:

- Sicherheit und Geborgenheit in der Kleingruppe – ideal für Kleinkinder.
- Eine konstante Bezugsperson
- Individuelle Förderung, Eingehen

auf persönliche Bedürfnisse und Vorlieben

- Viele Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und miteinander „Alltag leben“

Der Vorteil für die Eltern: Keine Betreuungsform ist so flexibel – denn die Betreuungszeiten werden direkt und individuell vereinbart.

Kosten: Der Betreuungsbeitrag wird pro Stunde direkt mit den (mobilen) Tagesmüttern/Tagesvätern vereinbart. Beim Land Niederösterreich kann um Förderung angesucht werden.

Nähere Informationen gibt es bei Fachberaterin Elisabeth Burkart, Tel. 0676/87 87 31 201. Im Familien- und Beratungszentrum des NÖ Hilfswerks in Mödling sind alle Angebote rund um Kinderbetreuung gebündelt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen tollen Sommer!  
Ihre Bernadette Schöny

## Liebe Kaltenleutgebenerinnen, liebe Kaltenleutgebener,

am 23.4.2016 besuchte ich den Tag der offenen Tür, unseres Imkers Christian Schmid, bei welchem ich nicht nur seine köstlichen Produkte verköstigen und erstehen konnte, sondern auch einiges über den Lebensraum der Bienen in Kaltenleutgeben erfahren durfte.

Vielleicht ist ja auch schon dem einen oder anderen von Ihnen aufgefallen, dass die Bienen immer weniger werden, hierfür gibt es verschiedene Gründe, einer davon ist sicher, dass ihr Lebensraum immer einseitiger und magerer wird. Und hier können wir alle etwas dazu beitragen, indem wir auf die Bepflanzung unserer Gärten schauen und diese bienenfreundlicher gestalten.

Herr Schmid gab mir dazu einige wertvolle Bepflanzungstipps für Balkon und Garten, die ich Ihnen hier gerne präsentieren möchte.

### Einjährige:

Phacelia: Sie wird oft von Imkern gesät, da sie besonders bienenfreundlich ist, wegen ihres hohen Nektargehaltes, sie wächst gut auf frischen lehmigen Sandböden und blüht von Juni bis September.

Borretsch: Auch Gurkenkraut genannt, wegen seinem gurkenähnlichem Geschmack, er eignet sich für Kräuterbeete und bunte Rabatte, ist sehr anpassungsfähig und liebt durchlässigen frischen Boden, auch gut als Balkonpflanze geeignet, blüht von Juni bis September.

Sonnenblume: Ein immer wieder schöner Schmuck, sowohl für Garten



als auch Balkon, gut kombinierbar in Rabatten oder auch vor Gehölzen, bevorzugt nährstoffreiche Böden und blüht von Juli bis September.

### Stauden:

Fette Henne: Für Steingärten, als Bodendecker und Grabbepflanzung einzusetzen, liebt sandigkiesige, trockene bis frische Böden und blüht von Juni bis September.

Flockenblume: Auf Wiesen und Weiden und als Zierpflanze, liebt mäßig nährstoffreiche, lehmige Böden, blüht von Mai bis September.  
Ballonblume: Für bunte Beete und gemischte Rabatten, mag sandig-lehmigen, frischen Boden, Vermehrung durch Aussaat, Stecklinge oder Teilung, Blütezeit ist Juli und August.

### Sträucher:

Himbeere: Ist auf Waldlichtungen und in Gärten zu Hause, schätzt feuchte, nährstoffreiche Böden, Blütezeit ist von Mai bis August.

Brombeere: In Wäldern, Gebüsch, als auch in Gärten zu Hause, liebt frische, nährstoffreiche Böden, blüht von Mai bis August.

Efeu: Anzutreffen in lichten Wäldern, an Felsen und in Auen, Klettergehölz und Bodendecker, blüht im Juli und August.

### Bäume:

Weide: Waldränder, Gärten, Parks und Uferböschungen sind ihr idealer Standort, möglichst lehmige, kalkhaltige Böden, blüht von März bis Mai.

Apfelbaum: Für Obstgärten und auf Streuobstwiesen, braucht tiefgründigen, nährstoffreichen Boden, blüht von April bis Mai.

### Gewürzkräuter:

Lavendel: Zierpflanze für Staudenrabatten und Steingärten, kalkhaltiger, trockener, lehmiger Boden erwünscht, blüht von Juli bis August.

Salbei: Ideal für Rabatten und Kräuterbeete mit nährstoffarmen, kalkhaltigen, sandig-lehmigen Böden.

Manchmal bedarf es gar keiner zusätzlichen Arbeit, sondern es genügt einfach der Natur ihren Lauf zu lassen und sogenannte Unkräuter wie Löwenzahn oder Klee stehen zu lassen.

Ich hoffe Sie haben sich einige Anregungen holen können, um den Bienen in Kaltenleutgeben neue Lebensräume zu schaffen.

Und so wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer

Ihre  
Marion Weiss-Pessoa de Campos



**Mitsubishi  
Muschau**

**UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:**

**REPARATUR**

**SPENGLEREI**

**LACKIEREREI**

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

**Adresse:** Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

**Telefon Nr.:** 02238/715 80

**E-Mail:** auto.muschau@aon.at

**Website:** <http://www.autohaus-muschau.at>



**Hans WALLNER**  
Zivilschutzbeauftragter



## Nachbarschaftshilfe - Infopoint

© Fotostudio Staudigl

### Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Heute möchte ich einmal nicht über die vielseitigen, umfassenden und regelmäßigen Arbeiten, die im Bereich Zivilschutz passieren berichten, sondern auf ein Thema eingehen welches jeden von uns betrifft.

Es geht um das **Thema Nachbarschaftshilfe** als Gebender oder als Nehmender! Bei einem Schadensereignis, einem Unfall oder einer Katastrophe denkt jeder bei notwendiger Hilfe kommt sicher jemand von Außen der mir hilft! Dies ist in Österreich, dank der sehr gut und vorbildlich aufgestellten Hilfsorganisationen in der Regel auch so der Fall. Aber bei einem großflächigen Schadensereignis stoßen auch diese Einsatzkräfte nach absehbarer Zeit an ihre Grenzen.

Dann ist die **Nachbarschaftshilfe gefragt und auch notwendig.**

Voraussetzung um anderen helfen zu können ist vor allem ein Familien-Katastrophenmanagement, welches im Katastrophenfall alle Notwendigkeiten im eigenen Familienverband regelt und welches abgesprochen und klar sein sollte. Dies umfasst neben der Bevorratung von Lebensmitteln, Getränke (Wasser, Säfte, ...) Hygieneartikel, Hausapotheke, Notradio, Dokumentensicherung u.a.m. die Absprache an welchem Standort/Wohnung die Familie ein Schadensereignis „aussitzt“. Dabei ist z.B. auch auf die Möglichkeit des Kochens und Heizens u.a.m. Rücksicht zu nehmen. Ein solcher gemeinsamer Familienstandort gibt Sicherheit und bringt viele Vorteile, die erst im Ernstfall zu Tage treten werden und sich je nach Situation sehr unterschiedlich auswirken.

Erst wenn die eigene Situation gesichert ist, kann und wird man daran denken anderen zu helfen und dann beginnt die Nachbarschaftshilfe. Neben der spontanen Nachbar-

schaftshilfe ist es empfehlenswert diese schon im Vorfeld abzuklären. Wer benötigt voraussichtlich Hilfe? Genügt es vielleicht eine Essportion mehr mit zu kochen? Kann ich mit einer Botenfahrt helfen? Helfe ich bei der Besorgung von notwendigen Medikamenten oder biete ich einen befristeten Notschlafplatz an?

Die Aufzählung ließe sich natürlich endlos fortsetzen und ergänzen. Wichtig ist aber nur sich persönlich darüber Gedanken zu machen und mit den Nachbarn darüber zu sprechen. **Dies gilt für jene die breit sind zu helfen ebenso für jene die im Bedarfsfall Hilfe benötigen und erhoffen!**

Der erste Schritt für eine gelungene Nachbarschaftshilfe kann bereits durch einen ehrlichen Grußaustausch gemacht werden, der die Qualität des Zusammenlebens in unserem Ort heben kann.

Ein weiteres Thema liegt mir nach wie vor sehr am Herzen und zwar der sogenannte Infopoint im Katastrophenfall. Mein Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit brachte zwar einen geringen Erfolg, es haben sich bis dato drei Personen gemeldet! Doch wir benötigen wesentlich mehr Freiwillige, daher nochmals mein **Aufruf zum Thema Infopoint.**

### Der Infopoint!

Diese Einrichtung bringt die Möglichkeit sich objektiv, rasch und zeitnahe über den aktuellen Stand der Situation zu informieren und zwar nicht nur allgemein, sondern auch über die spezielle Lage in Kaltenleutgeben. Außerdem soll diese Einrichtung auch ein symbolischer „Leuchtturm“ der Sicherheit sein! Er ist auch eine Anlaufstelle um Hilfe, Rat und Unterstützung für alle auftretende Probleme zu erhalten.

Eingerichtet wird der Infopoint situationsbezogen und rasch nach Eintritt einer Katastrophe. Als **Standort**

fungiert das **Sicherheitszentrum** (auch Standort der Feuerwehr und des Zivilschutzverbandes) Hauptstraße 72. Der Point wird barrierefrei und vom öffentlichen Stromnetz unabhängig in der Gemeindebibliothek eingerichtet. Im ersten Stock stehen dann zusätzlich der Veranstaltungssaal und die Servicestelle des Zivilschutzverbandes, als ergänzende Räumlichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Point mit einer Sprechstelle des Amateurfunkes und einem Funker ausgestattet, so dass mit dieser Stelle unabhängig vom Telefonnetz kommuniziert werden kann.

### HIER nochmals meine BITTE!

Für die Besetzung des Infopoint werden Personen gesucht, die sich selbst in der Lage sehen Aufgaben in dieser Einrichtung zu übernehmen. Voraussetzung ist ein ehrenamtliches Engagement, eine gewisse Stressresistenz, eine soziale Ader und vor allem die Möglichkeit „jederzeit“ bereit zu sein, denn ein Bedrohungsfall kündigt sich selten an! Wir denken an ein Team von 10-12 Personen die im Bedarfsfall im Wechseldienst als Team von 2-3 Personen Dienst versehen. Geplant ist ein Einschulungskurs über 2 bis 3 Abende im Sicherheitszentrum. Der N.Ö. Zivilschutzverband hat uns seine Unterstützung bereits zugesagt auch die Kursfinanzierung ist gesichert. **Es fehlt nurmehr Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.** Interessierte bitte am Gemeindeamt anrufen, Telefon: 00238-71213 Amtsleiter Peter Fuchs verlangen oder direkt bei mir melden, Handy: 0676-330-69-78. Danke im Voraus.

Geplant ist mit der Schulung ehebaldig zu beginnen und im Spät-Herbst 2016 die Ausbildung mit einer Übung gemeinsam mit der Gemeindecinsatzeinheit abzuschließen.

Ich hoffe, mein neuerlicher Appell findet Anklang und freue mich sehr auf Ihre Mitarbeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Hans Wallner e.h.  
Zivilschutzbeauftragter

**Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!**



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben  
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben  
[www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at)

Telefon: 02238 71 222  
Telefax: 02238 71 222

[ff.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:ff.kaltenleutgeben@tplus.at)



Am 30. April fand wie jedes Jahr unser traditionelles Maibaumaufstellen vor dem Rathaus statt. Der Baum ist rund 21 Meter hoch und wurde von den Kameraden in rund 40 Minuten per Hand aufgestellt. Der Schmuck für den Kranz, selbst gebastelte Wolken und ein Flugzeug, wurde von den Kindern und Pädagogen des Kindergartens Kaltenleutgeben angefertigt. Beim anschließenden Heurigenbetrieb im Feuerwehrhaus wurden die Gäste mit frisch zubereiteten Speisen, sowie Getränken und selbst gebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Die Stimmung war dank des perfekten Wetters hervorragend und es konnte bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert werden. Das seit dem Vorjahr in die Praxis umgesetzte Zelt hielt auch die etwas kühlen Temperaturen zurück. Dieses Jahr wurde auch zum ersten Mal am



1. Mai ein Frührschoppen veranstaltet, welches durch die Musikgruppe „Föhrenwald“ musikalisch untermauert wurde.

Wir wollen uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für Ihren Besuch, sowie bei den kleinen Kindern und Pädagogen des Kindergartens Kaltenleutgeben bedanken! Auch für die Mehlspeisen der Hobbybäcker wollen wir uns herzlich bedanken.



Am Samstag, dem 7. Mai 2016, fand die Prüfung für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in der niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule statt. Von unserer Jugendgruppe nahm JFM Laura Birkhoven teil und konnte, nach lan-



ger und intensiver Vorbereitungszeit, das ersehnte FJLA in Gold erreichen! Insgesamt waren es über 100 Teilnehmer, 5 Jugendliche davon aus dem Bezirk Mödling.

Das Kommando und die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Kaltenleutgeben gratulieren unserer Kameradin zu diesem Erfolg. Dies ist die höchste und letzte Prüfung die in der Feuerwehrjugend vollbracht werden kann!

*Ist Ihr Kind 10 Jahre alt und hätte Interesse der Jugendfeuerwehr beizutreten? Kommen Sie ab Freitag 9. September 2016 (in den Ferien kein Jugendbetrieb!) jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr vorbei.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Weiters wollen wir Sie schon jetzt auf eine bevorstehende Veranstaltung aufmerksam machen. Am 16. und 17. September 2016 veranstaltet der „Förderverein der Feuerwehr Kaltenleutgeben“ im Feuerwehrhaus ein Zweitagesfest. Am Freitag werden Sie „Mike's Crew“ und am Samstag von der Gruppe „True Colors“ musikalisch begleitet.

#### Info:

In den Sommermonaten ist wieder mit erhöhter Waldbrandgefahr zu rechnen. Wir bitten Sie daher das Rauchen und Entzünden von Lagerfeuern insbesondere im Bereich des Steinbruchsees und auch in den Waldgebieten zu unterlassen!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und sicheren Urlaub.

# G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

# VOLKSSCHULE

## KALTENLEUTGEBEN

### Aus der ...

#### • Unverbindliche Übungen für das Schuljahr 2016/17

Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Elternverein in der Lage sind, unseren Kindern im nächsten Schuljahr die verschiedensten „Unverbindlichen Übungen“ anbieten zu können:

NEU im Programm:

Sportliche Aktivitäten:

Klettern in der Kletterhalle Perchtoldsdorf, Eislauf/Eishockey am Perchtoldsdorfer oder Mödlinger Eislaufplatz, Tennis im Turnsaal bzw. am Tennisplatz in Kaltenleutgeben

Kulturelle Aktivitäten:

Museumspädagogik, Theaterspiel (wird fortgesetzt)

Forschung und Technik:

IBF EDV und IBF Forschen & Experimentieren (werden ebenfalls fortgesetzt)

Fremdsprachenangebot: Die dritten und vierten Klassen werden weiterhin eine Zusatzstunde Englisch im Regelunterricht haben. Auch die „Unverbindlichen Übungen“ „Ungarisch“ und „Tschechisch“ werden wieder angeboten werden.

Ich nehme an, dass bei diesem Angebot viele Interessen der Kinder abgedeckt werden konnten. Es wird auch möglich sein, dass unsere Schülerinnen und Schüler mehrere „Unverbindliche Übungen“ wählen werden können.

#### • Tablets an der Schule

Mein Lehrerinnen-Team und ich wollen unseren Kindern modernen Unterricht bieten. Daher werden bei uns an der Schule in Zukunft fünf Tablets im Einsatz sein. Diese Geräte im Wert von € 1.230,- konnten, da das Sponsorenkonto noch nicht völlig ausgeschöpft war, angekauft werden. Die Schülerinnen und Schüler hatten schon Gelegenheit mit Herrn Wildberger von NÖ-Media dieses Unterrichtsmittel auszuprobieren. Unsere Kids waren begeistert! Lernen macht einfach Spaß!

#### • Unterstützung des Elternvereins

Wir danken dem Elternverein für die aktive und finanzielle Unterstützung bei diversen Ereignissen in diesem Schuljahr!

#### • Fahrradworkshop

Am 07. und 08. April fand in Kaltenleutgeben der kostenlose Fahrradworkshop der AUVA für alle Kinder unserer Volksschule statt. Grundidee für den Radworkshop ist die Verbesserung der Motorik der Kinder beim Radfahren. Gefördert wurde die Freude der Kinder am Radfahren und an der Bewegung. Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination wurden geschult. Das Wissen über die technische Ausrüstung des eigenen Fahrrads und die Bedeutung des Radhelms wurde gefestigt. Wenn die Möglichkeit besteht, planen wir diesen Workshop zu wiederholen, da die Kinder nicht nur sehr viel dazugelernt haben, sondern Spaß und Freude am Tun im Vordergrund gestanden sind.

#### • Schulschluss

Unser Bewegungsfest wird am Freitag, den 10. Juni 2016, ab 09:00 Uhr auf der Eiswiese, bei Schlechtwetter am Freitag, den 17. Juni 2016 auf der Eiswiese (bei abermaligem Schlechtwetter in der Volksschule) stattfinden. „Eventseven“ wird viele Stationen aufbauen und zwei davon betreuen.

Sehr herzlich möchte ich nun alle Eltern und Interessierte zu diesem Abschlussfest einladen! Mein Dank gilt dem Elternverein, der uns bei der Organisation und Durchführung behilflich sein wird, meinem Lehrerinnen-Team und Dieter Pflug von „Eventseven“!

#### Nun Weiteres aus unserem Schulleben und den dabei behandelten Projekten:

#### Ein sportliches Schuljahr - die ersten Klassen halten sich fit!

Am 27. Jänner 2016 durften sich die

Kinder der beiden ersten Klassen in St. Corona am Wechsel nach Herzenslust im Schnee austoben. Einige Kinder probierten begeistert verschiedene Wintersportgeräte aus und hatten ihren Spaß bei diversen Wettbewerben, andere Kinder erlernten an diesem Tag das **Schifahren**. Die Kinder, die bereits Schifahren konnten, übten und verbesserten ihre Techniken. So war für jeden etwas dabei. Den Kindern und auch den Lehrerinnen hat dieser Tag sehr gut gefallen.

Die Kinder der ersten Klassen stellten sich aber auch auf dem Eis sehr geschickt an und hatten beim **Eislaufen** in Perchtoldsdorf viel Spaß. Natürlich durfte **Bobfahren** und **Rodeln** auf der Eiswiese nicht fehlen. Am 20. 4. und am 27. 4. 2016 gab es für die beiden ersten Klassen einen **Tennis-Schnupperkurs**. Motiviert machten alle Kinder bei den verschiedenen Spielen und Übungen mit und der Tennislehrer lobte den Fleiß und die Tüchtigkeit der Kinder. Beim **Fahrradworkshop der AUVA** im April bewältigten alle Kinder erfolgreich einen Hindernisparcours und trainierten so ihre Geschicklichkeit mit dem Fahrrad. Jedes Kind bekam eine Urkunde und ein Geschenk in Form einer praktischen Schlauchhaube.

Dipl.Päd. Silvia Dienstl, Dipl.Päd. Renate Stöberl

#### Waldtag

Im März durften die **Kinder der 2. Klasse** einen spannenden Vormittag mit einem Waldpädagogen verbringen. Dabei lernten sie viel Neues über die Pflanzen und die Tiere in unserem Wald. Durch das Einschicken unterschiedlichster Fotos von unserem Waldtag, unterstützen wir das Jane Goodall Institut mit seiner Kampagne „Zusammen Wachsen“. Somit werden durch unseren kleinen Beitrag fünf Bäume bei einem Wiederaufforstungsprogramm in Uganda gepflanzt.

Dipl. Päd. Britt Schneider- Janousek

**Märchenwerkstatt**

„Kinder brauchen Märchen“ für ihre seelische Entwicklung, meinte einst der berühmte Psychologe Bruno Bettelheim und so stand der Monat April in der **Klasse 3a** ganz im Zeichen der vielen beliebten Märchen der Gebrüder Grimm und Hans Christian Andersens. In vielfältigen Stationen einer Märchenwerkstatt lernten die Schülerinnen und Schüler die besonderen Merkmale der Literaturgattung Märchen und ihre Entstehungsgeschichte kennen. Es wurden viele bekannte, aber auch unbekannte Märchen gelesen, dazu gezeichnet und ein „Märchen im Schuhkarton“ gebastelt. Die Kinder konnten Märchen umschreiben, neu gestalten und selbst erfinden. Als besonderes Highlight gab es für die Kinder am Montag, den 2. Mai eine „Märchenhafte Lesenacht“. Nach Absolvieren einiger Spielstationen sahen die Schülerinnen und Schüler als Höhepunkt den Film „Spieglein, Spieglein“ und verglichen ihn anschließend mit dem Originalmärchen Schneewittchen. Bei unserem Märchenschwerpunkt durfte natürlich auch die Musik nicht fehlen und so befassten wir uns mit der märchenhaften „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Abschluss unseres Märchenprojektes bildete ein Ausflug ins Theatermuseum nach Wien, wo die Mädchen und Buben in einem Workshop in die Rollen von Tamino, Papageno oder der bösen Schlange schlüpfen und auf einer kleinen Bühne erste Theatererfahrungen sammeln konnten. Es war für alle eine spannende und erfüllte Zeit!

Dipl.Päd. Claudia Mücke, MA

**Die Ritter kommen!**

Fächerübergreifend arbeiteten die **Kinder der 3b** zum faszinierenden Thema Ritter. Dabei bauten die Schüler eine große Ritterburg aus Karton-schachteln. Gemeinsam wurde im Vorfeld besprochen und entschieden, wie und wo welche Burgteile konstruiert werden. Nach der Fertigstellung des mittelalterlichen Bauwerkes konnten sich die Mädchen und Buben in der großen Pause verschiedene Rittergeschichten ausdenken und diese in der Burg nachspielen. Während des Projektes erfuhren die Kinder im

Unterricht in einer Wissenswerkstatt Wichtiges über diese Zeitepoche. Dabei war das Leben der Menschen ein großer Schwerpunkt. In der Knappzeit mussten die jungen Knaben viel erlernen, bevor sie im späteren Alter zum Ritter geschlagen wurden. Auch auf einer fremden Burg mussten sie dienen. Pferde waren damals sehr wichtig, um bei einem Turnier oder in der Schlacht einen taktischen Vorteil zu erlangen. Und das Anziehen der schweren Ritterrüstung, konnte der Ritter alleine nicht bewältigen! Auch das „Arme Ritter Essen“ haben die Kinder in der Schulküche ausprobiert. Sehr gut hat es geschmeckt und die Buben und Mädchen werden das Rezept sicher zu Hause mit ihren Familien nachkochen. Die Musik von damals haben die SchülerInnen auch kennengelernt und dazu versucht einen Kreistanz zu tanzen. In dieser Epoche tanzte man nämlich ganz anders. Das war lustig! Zum Abschluss des Projektes wurden die fleißigen Schülerinnen und Schüler der 3b zum Ritter geschlagen und bekamen eine Urkunde.

Dipl.Päd. Nadja Magerböck

**Die Kinder der 4. Klassen haben viel erlebt!**

Leider geht die Volksschulzeit für die beiden vierten Klassen zu Ende! Auch dieses Jahr erlebten die Kinder sehr viele Aktionen und spannende Tage. Schon Anfang September fuhren die Schülerinnen und Schüler beider Klassen nach Lackenhof am Ötscher und verbrachten dort eine sehr erlebnisreiche Projektwoche. Die Kinder besuchten Mariazell, sahen eine Tropfsteinhöhle und durften am Bauernhof frische Butterbrote und Fruchtsäfte genießen. Am 1. Juni hatten die SchülerInnen die Gelegenheit die Wiener Staatsoper zu bestaunen. Danach genossen sie die Aufführung der Kinderoper „Pünktchen und Anton“. Die Klassenlehrerinnen und die SchülerInnen bedanken sich nochmals bei der Gemeinde, da die Eintrittsgelder von ihr übernommen wurden! Weitere Highlights in diesem Schuljahr waren die Fahrradprüfung, das Handballturnier und der gemeinsame Schulabschluss auf der Burg Wildeg!g!

Dipl.Päd. Nina Blaas, Dipl.Päd. Barbara Hieß Maga.

**• Verabschiedung der vierten Klassen**

Am Freitag, dem 1. Juli 2016, heißt es für die vierten Klassen Abschied nehmen!

Die Lehrerinnen Dipl.Päd. Nina Blaas und Mag. Barbara Hieß wünschen allen Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg in der neuen Schule!

**• Infos**

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.vskaltenleutgeben.ac.at](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at) Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

**• Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere Email-Adresse: 317111@noeschule.at****• Journaldienst**

In den Sommerferien gibt es, wie üblich, einen Journaldienst, den die Eltern bei Bedarf gerne für Anfragen bzw. Wünsche nutzen können:

04.07. 2016 und 05.07.2016  
von 09:00 bis 11:00 Uhr,  
06.07. 2016  
von 08:00 bis 10:00 Uhr und  
01.09.2016 bis 02.09.2016,  
jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr,

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Den Kindern der vierten Klassen wünsche ich viel Erfolg in den weiterführenden Schulen und hoffe, dass sie uns gelegentlich besuchen werden.

Wir Lehrerinnen danken dem Elternverein und den Eltern, die uns das ganze Jahr über bei diversen Aktivitäten unterstützt haben und wünschen allen Kindern erholsame Sommerferien.

SR Marion Bauer  
Direktorin





Hauptstraße 72  
2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 72 920  
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at  
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: *Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr*

## Liebe Leserinnen und Leser!

Am 31.3.2016 fand anlässlich des Andersentages für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben ein Leseworkshop mit Frau Elfriede Wimmer statt. Unter dem Motto „Miteinander reden“ konnten die Kinder erfahren, dass es nicht nur körperliche, sondern auch verbale Gewalt gibt. Sie konnten lernen Worte zu finden, die ihre Wünsche ausdrücken, ohne andere zu verletzen. Dabei konnten sie auch erlernen, dass es unterschiedliche Sichtweisen gibt, Konflikte aktiv angesprochen werden können, wie man Gefühle ausdrückt und Vieles mehr.

Am 20.4.2016 konnten wir in der Bibliothek Kaltenleutgeben Herrn Dietmar Grieser begrüßen. Herr Grieser las aus seinem neuesten Buch „Wege, die man nicht vergißt“. Es war ein wunderschöner Abend mit vielen interessanten Erzählungen aus vergangener Zeit. Im Anschluss an die Lesung konnten Interessierte noch Bücher erwerben und vom Autor signieren lassen.



Auch heuer wird die Bibliothek wieder am diesjährigen Ferienspiel teilnehmen.

- Am 25. Juli 2016 werden wir ins Schloss Schönbrunn fahren und an der Themenführung „Wenn ich groß bin, werde ich Kaiser“ teilnehmen.
- Am 1. August 2016 begeben wir uns gemeinsam mit den Naturfreunden ins Land der Indianer und erleben als Teil der Geschichte Spaß und Abenteuer.

(Genauere Informationen können Sie dem Ferienspielheft entnehmen.)

Auch im kommenden Herbst wird wieder Österreichs größte Leseveranstaltung – „Österreich liest“ – stattfinden. Es freut mich daher sehr, schon jetzt bekannt zu geben, dass Frau Susanne Ayoub am Montag, 3. Oktober 2016 ihr neuestes Buch „Der Edelsteingarten“ vorstellen wird. Ich freue mich schon jetzt auf Ihr zahlreiches Kommen.

Die Urlaubszeit naht, und damit vielleicht für den einen oder anderen wieder ein bisschen mehr Zeit, ein Buch zu lesen, ein Hörbuch zu hören und sich dabei zu entspannen.

Ich möchte Sie daher herzlich einladen, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unsere Homepage [www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at)

[www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at) über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren. Der Medienstand umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Belletristik, Hörbücher aber auch DVDs sowie Lern- und Spielsoftware. In der Bibliothek kann auch ein PC mit Internetzugang genutzt werden.

Seit einiger Zeit ist es möglich, ein neues Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter [www.noe-book.at](http://www.noe-book.at) eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen erholsamen und wunderschönen Sommer.

Ihre  
Verena Sedlbauer

### IMPRESSUM:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketter!“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

[www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

[gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)

43. Jahrgang

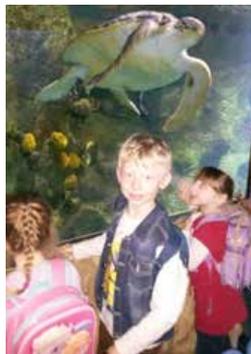
Nummer 4

Juni 2016

## WAS IST LOS IM ...

### Blub- Blub- Wir sind gerade als Fische unterwegs!

Die Katzengruppe beschäftigt sich in diesem Jahr vorwiegend mit dem Thema Meer.



Schon im Jänner besuchten wir das allen bekannte „Haus des Meeres“, wo wir zu diesem Thema unsere ersten Eindrücke sammelten. Nicht nur die vielen Haie, im größten Aquarium Österreichs, sondern vor allem die riesige Meeresschildkröte „Puppi“ faszinierte die Kinder besonders.



Im Fasching verwandelten sich die Kinder vorübergehend in Piraten, die mit ihrem vorher gebauten Piratenschiff alle Meere unsicher machten. Dafür benötigten sie natürlich auch Piraten T-Shirts, Piratenhüte und Augenklappen, die sie sich selber anfertigten. Zum Essen gab es leckere Piratenmuffins, die von den Kindern mit viel Liebe und Kreativität dekoriert wurden.



ruhe fand.

Als Abschluss zu diesem Thema feierten wir mit der Elefantengruppe ein Piraten- Dschungelfest, mit Spielen im Turnsaal und anschließender Schatzsuche, bei

der jedes Kind eine kleine Schatztruhe fand.

Im April machten wir einen Ausflug ins Kindermuseum Zoom, und tauchten in die Unterwasserwelt „Ozean“ ein. Die Kinder konnten sich eine Stunde lang in dem einzigartigen Spiel- und Erlebnisbereich austoben, wo nicht nur der Spaß im Vordergrund stand, sondern auch die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten geschult wurden.



Da jetzt im Mai alle Meerestiere im Vordergrund stehen, legten wir uns ein eigenes Aquarium zu. Leider mussten wir schon das Leben eines Fisches beklagen, der aber auf Wunsch der Kinder ein feierliches Begräbnis bekam.



Also, wenn ihr die Katzengruppe einmal nicht mehr finden solltet, dann sucht uns doch in einem der vielen Weltmeere!





Am 10.04.2016 ist bei der Generalversammlung unser neuer Vorstand gewählt worden. Rund um unseren neuen Präsidenten Alexander Dienst wünschen wir dem Team viel Erfolg und hoffen Euch in nächster Zeit viele neue Angebote bieten zu dürfen. Unser Dank gilt unserem „Altpräsidenten“ Franz Stocker, der die Sportunion lange Jahre zuverlässig geleitet hat und unserem neuen Team eine gute Basis hinterlässt.

Als erstes neues Angebot dürfen wir euch unser **Zirkeltraining** präsentieren: An jedem Montag von 19.00 - 20.30 Uhr bietet die Sportunion Kaltenleutgeben ein Zirkeltraining in der Turnhalle an. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftausdauer und dem Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht.

Das Zirkeltraining bietet eine super Gelegenheit für ein wirkungsvolles "Workout". Es bietet aber auch die Basis für ein gutes Grundlagentraining. Anmeldung und Leitung: Wolfgang Kislic, [wkislic@mmm.com](mailto:wkislic@mmm.com)

#### Ferienspiel

Die Sportunion wird beim Kaltenleutgebener Ferienspiel wieder ein Schnupperklettern organisieren.

#### Tennis

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald. Besonderes Augenmerk legen wir auf Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen. Aber natürlich können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen. Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.

#### Kinder- Jugend Tennis Camp 2016

Camp1: 18. bis 22. Juli oder Camp2: 29. August bis 02. September  
8.00 Uhr-12.30 Uhr (Variante1) oder -15.00 Uhr (Variante2)

Koordination-Konditionstraining

Mittagessen+ Getränke: Catering der Pizzeria Capricorno

Abschlussturnier mit Urkunden

Der Tennisunterricht wird nach der ÖTV Tennistechnik gehalten. Ob groß, ob klein, Anfänger, bereits fortgeschritten, alle sind herzlich willkommen.

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak, 0676/306 89 96.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten der Sportunion Kaltenleutgeben entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [kaltenleutgeben.sportunion.at](http://kaltenleutgeben.sportunion.at)  
**Anfragen unter: alex\_dienst@gmx.at**

**Raiffeisenbank Wienerwald**

Bankstelle Kaltenleutgeben

**Hol dir dein Jugendkonto.**  
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON** Rucksack\* oder Start-Bonus sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf [www.raiffeisenclub.at/jugendkonto](http://www.raiffeisenclub.at/jugendkonto)

**CLUB**

\*Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Ehrungen

*Wir gratulieren herzlich!*

100. Geburtstag von Herrn Schwarz

Ehrung der Flüchtlingsinitiative  
Kaltenleutgeben am 04.03.2016

## Vom SommerKinderTheater zum THEO

Im November eröffnet in Perchtoldsdorf ein neues Kinder- und Jugendtheater



Vor acht Jahren hat Schauspielerin und Regisseurin Birgit Oswald das erfolgreiche SommerKinderTheater Perchtoldsdorf gegründet. Ab November 2016 wird es als THEO - TheaterOrt für junges Publikum Perchtoldsdorf - mit einem ganzjährigen Spielbetrieb starten. Professionelles Theater für Kinder und Jugendliche von 3 bis 16 Jahren, aber auch ein Theater für die ganze Familie. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollen von einer Geschichte gebannt sein, lachen können, zum Nachdenken angeregt werden.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, das Land Niederösterreich, das Bundeskanzleramt und Sponsoren aus der Wirtschaft sind ins Boot geholt worden, und das Team um Leiterin Birgit Oswald arbeitet mit Feuereifer an der Gründung des THEO. Der Spielplan steht, die Schauspieler sind engagiert. Und im Kulturzentrum Perchtoldsdorf wird das THEO seine Spielstätte haben.

Am 10. November 2016 startet das THEO mit seiner ersten Premiere, einem turbulent-komischen Stück für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahren: „Pinguine können keine Topfentorte backen“. Ein aberwitzig-komisches Theaterstück über

tierisch-menschliche Schwächen, für das der Autor Ulrich Hub 2000 den Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugend-Dramatikerpreis erhielt.

Rund um die Premiere findet am Eröffnungswochenende am 12. und 13. November 2016 ein Fest statt - mit Workshops, Clowns, Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Im Sommer können sich nach wie vor 5–99-Jährige auf das Sommerstück freuen.



### Bildtext:

Das THEO-Team (hintere Reihe v.l.n.r.): Christine Grivas (Finanzen), Julie David (Grafik), Doris Happel (Dramaturgie), Karoline Gans (Schauspielerin), Margit Berner (Marketing & PR); vordere Reihe v.l.n.r.: Theresa Schwarzkopf (Re-

gieassistenz), Birgit Oswald (Leitung & Regie) und Victor Kautsch (Schauspieler).

### THEO. – TheaterOrt für junges Publikum Perchtoldsdorf

Nähere Informationen zum neuen Kinder- und Jugendtheater gibt es auf der Website unter <http://theaterort.at/>.

### Veranstaltungsort

THEO. - TheaterOrt für junges Publikum  
c/o Kulturzentrum Perchtoldsdorf,  
Beatrixgasse 5a, 2380 Perchtoldsdorf

### Kartenvorverkauf

Der Kartenverkauf beginnt im Frühjahr 2016 im InfoCenter Perchtoldsdorf (Tel. 01/86683-400, E-Mail: [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at), Website: <http://www.perchtoldsdorf.at/kartenbuero.html>) sowie in der Raika-Filiale in Perchtoldsdorf.

### Kontakt:

Verein Ich-und-Du Kindertheater  
Birgit Oswald  
E-Mail: [kontakt@theaterort.at](mailto:kontakt@theaterort.at)

### Pressekontakt:

Margit Berner Communications  
Tel.: +43 699 181 182 42  
E-Mail: [communications@margit-berner.at](mailto:communications@margit-berner.at)



IMMOBILIEN-  
BIERMAYER  
z. U.



**Gabriele Biermayer**  
beh. konz. Immobilienmaklerin

0699 12 20 11 22  
office@immobilien-biermayer.at  
www.immobilien-biermayer.at

Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Folgende Liegenschaften stehen aktuell zum Verkauf in Kaltenleutgeben:



*Am Doktorberg mit ca. 108 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 2 Ebenen mit gepflegtem Garten in absoluter Ruhelage, mit eigener Garage und großzügigen Gemeinschaftsflächen: Schwimmbad, Clubhaus zum Preis von VB € 280.000,-*



*Auf der Hauptstraße mit ca. 635 m<sup>2</sup> Grundfläche am Südhang mit ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Terrasse, Balkon, 2 Garagenplätzen, neuer Küche, neuem Bad, der Keller mit Tageslicht und eigenem Eingang wird dzt. als Büro genutzt zum Preis von VB € 270.000,-*

Gerne vereinbare ich einen Besichtigungstermin und beantworte Ihre Fragen vorweg telefonisch. Sie wünschen eine Bewertung Ihrer Immobilie? Ich gebe gerne Auskunft in Ihren persönlichen Immobilienfragen!

GABRIELE BIERMAYER, Ihre Immobiliensachverständige vor Ort

# Andreas Benesch



Handynr.: 0664/841 66 58

Hauptstraße 70A/4  
2391 Kaltenleutgeben

www.bagger-andi.at  
andreas.benesch@gmail.com



Planierarbeiten  
Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...  
Freilegung von Gebäudeteilen  
Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...  
Wegebau  
Schächte und Zisternen versetzen  
Händische Abbrüche Innen und Außen  
Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen  
Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern  
Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

# Hochstraße – Umbau der Kreuzungen Ketzergerasse und Kaltenleutgebner Straße

## Erhöhung der Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr

Ab 4. Juli 2016 bis voraussichtlich 4. September 2016 werden von der MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau die beiden Kreuzungsplateaus der Hochstraße mit der Ketzergerasse und mit der Kaltenleutgebner Straße im 23. Bezirk dahingehend umgebaut, dass die Plateaubereiche aufgeweitet werden, um in den Stauraumbereichen der Hochstraße und der Kaltenleutgebner Straße vor der Hochstraße eigene Aufstellflächen für alle Fahrrelationen zu schaffen. Diese Maßnahme, die aufgrund der Besiedelung der „Waldmühle Rodaun“ notwendig geworden ist, erhöht die Leistungsfähigkeit dieser Kreuzungen für den Kfz-Verkehr. Darüber hinaus wird die Kaltenleutgebner Straße zwischen Hochstraße und Willergasse saniert, weiters wird in der Hochstraße im Abschnitt zwischen den Plateaubereichen und im

rechten Fahrstreifen stadtauswärts der Fahrbahnbelag saniert.

### Verkehrsmaßnahmen

Für die Durchführung dieser Straßenbauarbeiten ist es erforderlich, auf Baudauer folgende Umleitungsstrecken einzurichten:

Die Hochstraße und die Kaltenleutgebner Straße werden zwischen Ketzergerasse bis und in Richtung Willergasse als provisorische Einbahnen geführt.

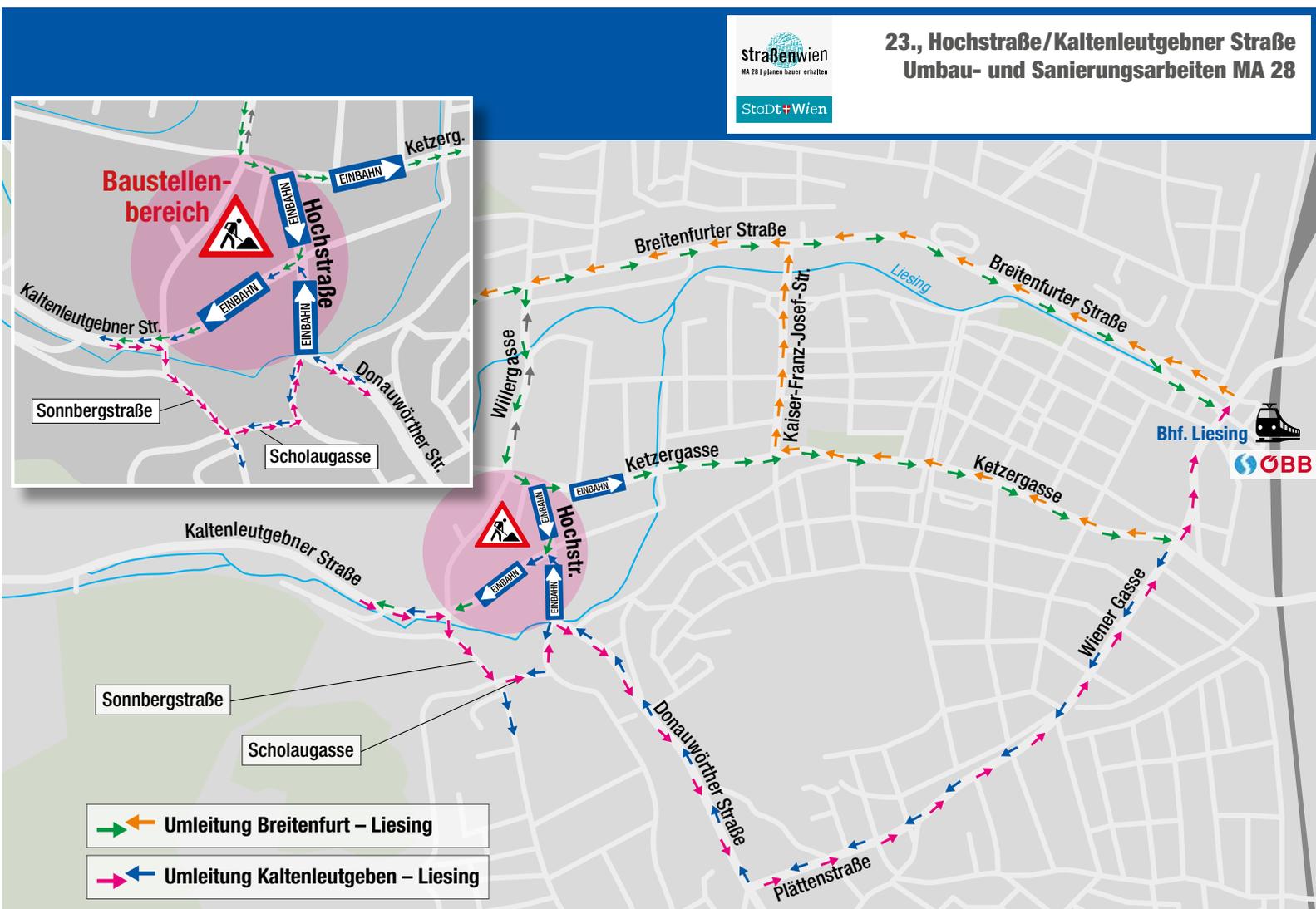
Die Umleitung der Kaltenleutgebner Straße in Fahrtrichtung Liesing erfolgt über das Gemeindegebiet von Perchtoldsdorf (Sonnbergstraße, Scholaugasse, Hochstraße, Donauwörther Straße, Plättenstraße,

Wiener Gasse) zur Ketzergerasse bzw. Perchtoldsdorfer Straße.

Die Ketzergerasse wird in Fahrtrichtung Liesing im Abschnitt zwischen Willergasse und Kaiser-Franz-Josef-Straße als provisorische Einbahn geführt.

Die Hochstraße wird von der Donauwörther Straße bis zur Kaltenleutgebner Straße als provisorische Einbahn geführt. Die Umleitung erfolgt über die Kaltenleutgebner Straße, die Sonnbergstraße, die Scholaugasse und die Hochstraße zurück zur Donauwörther Straße.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.strassen.wien.at](http://www.strassen.wien.at) und [www.bau-stellen.wien.at](http://www.bau-stellen.wien.at) oder auch unter 01/955 59 - Infoline Straße und Verkehr.



## Presstext der Bezirkshauptmannschaft Mödling

### Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchungen und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht’s, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen

Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfütter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfütter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

**Hundekot ist lebensgefähr-**

**lich für Nutzvieh und Pferde!**

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

#### HUNDEHALTER!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

**DIE ANTWORT IST:**  
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs  
größter Autohändler.

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien  
Tel.: 01/863 63 - 0



[www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

**autosauber.at**



die etwas andere  
**Autoreinigung**

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege  
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen  
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis  
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at  
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera  
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben  
Termine nach Vereinbarung.

# Edelsteinschmuck

Die Ewigkeit des Augenblicks in reiner Schönheit.



## Ketten • Anhänger • Armbänder • Ringe • Ohrringe

### 300m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Fleischgasse 1/2, 2340 Mödling (im Innenhof rechts)

Tel: +43 02236 222 328 | E-Mail: info@aeiou.co.at

Web: www.aeiou.co.at | FB: www.facebook.com/aeiou.co.at

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10:00 - 18:30 Uhr

Samstag 10:00 - 15:00 Uhr



„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter  0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben  
michael.winkler@michaelwinkler.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

## Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorauszahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge.



( ) BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

# EINLADUNG

zum

## Orchesterkonzert

Zugunsten des Vereins Hospiz Mödling findet am Samstag, den 16.07.2016, um 19.00 Uhr, im Festsaal des Franz-Fürst-Freizeitzentrums in Wiener Neudorf ein Benefizkonzert statt. Bei diesem werden junge musikalische Gäste aus den USA, das Youth Orchestra of San Antonio (YOSA), unter Leitung ihres Musikdirektors Troy Peters Werke von Franz Liszt (Ungarische Rhapsodie Nr. 2), Antonin Dvorak (Sinfonie Nr. 8 in G-Dur, op. 88) und des amerikanischen Komponisten Eric Ewazen („Down a River of Time“) spielen. Bei diesem im Jahr 1999 komponierten Stück handelt es sich um ein Oboenkonzert, bei dem die junge Musikerin Jennifer Berg den Solopart übernehmen wird. Karten zum Spendenbeitrag von € 8,- sind an der Abendkasse und im Vorverkauf unter 01/581 86 40 bzw. via E-Mail (tickets@kunstkultur.com) erhältlich.



Der durch dieses Benefizkonzert unterstützte Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwerkranke und sterbende Menschen – vor allem Krebskranke – und deren Angehörige betreut. Vom Land Niederösterreich beauftragt arbeitet man nach den Grundsätzen der Hospizbewegung. Die erbrachten Leistungen sind daher kostenlos und stehen allen Menschen offen. Der Verein Hospiz Mödling freut sich über zahlreichen Besuch und bedankt sich bei den Organisatoren dieses Benefizkonzertes und bei den SpenderInnen, die mit ihrer Spende die wichtige Arbeit des Vereins unterstützen!

WIENERWALD

**WIENERWALDFEST**  
in Sulz/Gemeinde Wienerwald

Lebensregion  
Biosphärenpark  
Wienerwald

**24. & 25.9.2016**  
ab 11.00 Uhr • Kirchenplatz

Lokale Spezialitäten und Schmankerln, Kunsthandwerk aus der Region, Stichelzoo, Frühschoppen, kulturelles Rahmenprogramm u. a. mit der Volksschule Wienerwald und dem Theaterclub Lampenfiba uvm.

Theaterclub  
**LAMPENFIBA**

123zahn.at

Zahnarztpraxis  
Kaltenleutgeben

## Sommeröffnungszeiten

Die Ordination ist in der Zeit

von 1. bis 12. Juli und  
von 15. bis 19. August 2016

geschlossen.

Die restliche Ferienzeit ist normaler Ordinationsbetrieb.

An den Wochenenden 11. und 12. Juni, sowie 20. und 21. August, übernimmt die Ordination Kaltenleutgeben den Notdienst. An diesen Tagen ist im Zeitraum zwischen 9:00 und 13:00 jemand für Sie da.

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen Dr. Martina Mondl-Scheurer und das gesamte Team von 123zahn.at!



# Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

## Bildungs- und Berufsberufberatung in der BH Mödling

Bahnstraße 2, 2340 Mödling

Wir beraten Sie **persönlich, vertraulich, kostenfrei** und **neutral** zu den Themen

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Finanzielle Fördermöglichkeiten

**Juli:** Dienstag, **12.7.** und Dienstag, **26.7.2016**

**August:** Di **9.8.**, Do **18.8.**, Di **23.8.2016**

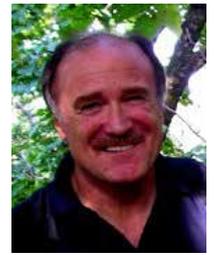
**September:** Di **6.9.**, Di **20.9.**, Di **27.9.2016**

**Anmeldung erforderlich:** Fr. Rosemarie Peer **0699/11057502** oder bei der **Bildungsberatungs-Hotline: 02742/25025**

[www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at)  
[www.bildungsberatung-online.at](http://www.bildungsberatung-online.at)

# „Der Waldläufer“

## Wandervorschlag 4 - Über den „Big Konglom“ zum „Großen Sattelberg“



Unsere nächste Erlebnistour führt uns vom Rathaus zuerst zur Kirche und damit zu einer historischen Quelle im wahrsten Sinne des Wortes, welche mit der ersten Nennung der Gegend "Khalt Leutgeben" im Jahre 1521 im Zusammenhang steht. Dort wo wir heute in die Kapelle des Heiligen Jakobus hineinschauen können, sprudelte einst das klare Wasser der Urquelle "Kaltenleutgeben", die heute ausgetrocknet und verschwunden ist. 1590 wurde sie in der Chronik als Gesundheitsbrunnen unterhalb des Kirchenfelsens erwähnt. Vieles gäbe es über unsere imposante Barockkirche zu berichten, was aber aus Platzgründen nicht das Thema meiner Wandervorschläge sein kann. Ausführliche Informationen darüber gibt es auf der Web-Seite der Marktgemeinde in den Informationen von Dr. Peter Nics. Das profunde und mit Herz vorgetragene Wissen von Pfarrer Prof. Mag. Herbert Kraus habe ich noch von einer Kirchenführung in Erinnerung. Zumindest möchte ich kurz über die "Schwarze Madonna" erzählen, die schon vor dem Kirchenbau von Barockbaumeister Jakob Oeckhl in den Jahren 1729-33 zu uns gekommen ist. Sie hat "Maria Kaltenleutgeben" als Wallfahrtsort und als Ausgangspunkt eines Jakobsweges nach Mariazell sehr bekannt gemacht.



Der Legende nach war es ein Einsiedler, der von einer sehr bekannten Marienstatue, der „Schwarzen Madonna“ von Altötting, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Deutschland an der Grenze zu Salzburg, eine Nachbildung anfertigte. Er gab ihr die Weihe, indem er sie mit diesem Urbild berührte. Kurze Zeit danach erkrankte ein naher Verwandter in Wien, dem er die Muttergottesstatue brachte und dieser wurde wieder gesund. Danach wollte der Einsiedler die Marienstatue einer dem Hl. Jakob geweihten Kirche auf dem Lande schenken und wie aus einer Kirchenrechnung des Jahres 1707 ersichtlich ist, wurde tatsächlich das Bildnis um diese Zeit zu uns gebracht. Warum unsere Madonna schwarz ist, kann niemand wirklich sagen. Lange Zeit dachte man an Kerzen- und Weihrauch, der diese Statuen ausgesetzt waren und sie dadurch schwärzten. Aber das war nicht so und es bleibt weiter ein Rätsel, warum auch andere Madonnenfiguren wie im italienischen und dadurch auch unserem Wallfahrtsort Loretto schwarz gefertigt wurden. Eine These könnte sein, dass das Christentum mit seiner religiösen Bilderwelt in vieler Hinsicht auf den Schultern viel älterer Vorstellungen des Glaubens aufgebaut ist.

Wir folgen oben auf der Eiswiese dem Weg, der am „Cholerakreuz“ vorbeiführt und nehmen an der Gabelung den unteren, der uns nach „Kaltbrunn“ bringt. Hier gab es einst ein Kalkwerk, das sogar Kalk-Tuffsteine für den Bau der Kuppel der Karlskirche in Wien lieferte, und auch der alte Friedhof war an dieser Stelle. Weiter geht es hinauf die Gaisberg-Privatstraße und wir entdecken zur linken Hand eine weitere Besonderheit unseres Ortes, die „Krutschburg“. Diese Familie hat durch ihre guten Ideen aus einem ehemaligen Arbeiterwohnhaus der Perlmooser Zementfabrik, das nur mehr als Lager verwendet wurde, eine Burg gebaut. Bei ihrem Mittelalter-Fest im Jahre 2007 sind an die 2.000 Besucher gekommen, darunter auch Handwerker, Musiker und Händler aus den Nachbarländern.

Diese Werks-Straße gehen wir weiter bis zum Flösselgraben und rechts hinein führt uns ein Pfad zum Flösselteich, der nach der Stilllegung der Steinbrüche hier künstlich angelegt wurde. Die ausgesetzten Goldfische haben sich gut vermehrt und eines Tages habe ich hier einen schwarzen Fisch entdeckt, der beim Auftauchen immer größer geworden ist. Zu meiner Überraschung war es eine Schildkröte, die hier einen neuen Lebensraum gefunden hat.

Weiter führt uns der Weg gerade hinauf zu den Felsen einer kleinen Schlucht zum Einstieg zur Kugelwiese. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns aber eher links am weniger ausgeprägten Pfad und steigen entlang der Masten der Stromleitung hinauf, bis wir bei einem A-Pfeiler halblinks zu einem kaum benützten Weg kommen. Dieser führt uns an Föhren und Buchen vorbei zu einer besonderen Felswand, einem Konglomeratfelsen. Gebildet aus Uferschotter und teils rotem Mergelschiefer, was auf eine sogenannte Gosauschichtung hinweist. Welch eine Vorstellung, dass wir hier einen Strand vor uns haben, wo durch die Meeresbrandung vor 90 Millionen Jahren eingeschwemmter Schotter abgeschliffen, abgelagert und durch Bindemittel wie Sand und Kalk zu diesem Konglomeratkunstwerk verkittet wurde. Die Hebung der Alpen hatte damals bereits begonnen, als nochmals Salzwasser in das „Gosabecken“ am Dachstein eindrang und ein Meer bildete, das bis hierher und noch viel weiter reichte. So können wir Wandern in einer ganz anderen Dimension erleben ...



"Big Konglom"



Konglomerat aus dem "Gosau-Meer"

Weglos oder auf kleinen Steigen kommen wir von diesem „Big Konglom“, wie ich ihn nenne hinauf auf einen Gratweg, der hinter der Kugelwiese nach Westen zum Gipfel des Großen Sattelberges führt. Beim „Salztangerlwirt“ gibt es die Möglichkeit einer erfrischenden Einkehr. Dieses Gasthaus feiert heuer sein 90 jähriges Bestehen und die Eigentümerfamilie Ambros legt diesen gut geführten Betrieb in die jüngeren Hände von Markus Jankovich und seiner Frau Anita Schneider, die zuletzt das Höllensteinhaus sehr gut betreuten. Zurück am Sattel, wo der Abstieg in die Flösselgasse führen würde, gehen wir aber den Steig weiter am Grat entlang auf den Großen Sattelberg. Früher wurde er auch „Hoher Relhof“ genannt und er ist zu Unrecht ein fast unbekannter Wienerwaldgipfel mit einer Seehöhe von 569m. Seit 2014 steht dort ein Kreuz mit Gipfelbuch, gewidmet von Charlotte und Josef Schrom vom Österreichischen Alpenklub in Wien.



Gipfelkreuz am "Großen Sattelberg"



Der "Bär" und oben die "Seewiese"

Dann geht es am Gratweg hinunter und wir kommen, eher rechts haltend zu einer Tafel mit „Vorsicht Absturzgefahr!“ Also bitte nicht weiter, aber von hier haben wir einen der schönsten Aussichtspunkte. Wir gehen ein Stück zurück und rechts durch den Wald zur Seewiese, so benannt nach einem früher hier vorhandenen See, dessen Sumpfreste heute noch zu sehen sind. Von dieser ersten Wiese führt rechts hinunter ein Waldsteig zur Vereinsquelle, die 1999 von unserem Fremdenverein renoviert wurde. Weiter talwärts sehen wir links im Wald ein kühnes Felshorn mit einem ausgesetzten Grat von etwa 15m Höhe, das Naturdenkmal „Der Bär“. Wienerwald Kletterern auch als Jungkunststein bekannt, benannt nach diesem Bergsteiger. Der feste Dolomitkalk bietet feste Griffe und die angebrachten Bohrhaken gute Sicherungsmöglichkeiten für Kletterübungen am Fels. Wir gehen nun immer gerade weiter, bis nach der unteren Rechtskurve links ein Weg zum Cholera-Kreuz und in der Folge zurück zum Rathaus führt.

## **Gemeindeamt:**

---



Hauptstraße 78  
2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/71 213  
Fax: 02238/71 213-24  
Homepage: [www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

## **Parteienverkehr:**

---

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

## **Sprechstunden:**

---

### **Bürgermeister:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

### **Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

## **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:**

---

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/77 786

